

## Johannes 20, 11-17

### **Maria Magdalena begegnet dem Auferstandenen**

11 Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Als sie nun weinte, beugte sie sich in das Grab hinein 12 und sieht zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, einen zu Häupten und den andern zu den Füßen, wo der Leichnam Jesu gelegen hatte. 13 Und die sprachen zu ihr: Frau, was weinst du? Sie spricht zu ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben. 14 Und als sie das sagte, wandte sie sich um und sieht Jesus stehen und weiß nicht, dass es Jesus ist.

15 Spricht Jesus zu ihr: Frau, was weinst du? Wen suchst du? Sie meint, es sei der Gärtner, und spricht zu ihm: Herr, hast du ihn weggetragen, so sage mir: Wo hast du ihn hingelegt? Dann will ich ihn holen. 16 Spricht Jesus zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und spricht zu ihm auf Hebräisch: Rabbuni!, das heißt: Meister! 17 Spricht Jesus zu ihr: Rühre mich nicht an! Denn ich bin noch nicht aufgefahren zum Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und Schwestern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. 18 Maria Magdalena geht und verkündigt den Jüngern und Jüngern: »Ich habe den Herrn gesehen«, und was er zu ihr gesagt habe.

#### **Aufgaben:**

1. Beschreibe die Gefühle Maria Magdalenas

- als sie vor dem Grab steht,
- als sie den Engeln antwortet,
- als sie mit dem vermeintlichen Gärtner spricht,
- als Jesus sie mit Namen anredet,
- als sie den Auftrag Jesu erhält,
- als sie verkündet, dass sie den Herrn gesehen hat.

2. Warum ist es wichtig, Gefühle zu haben?

3. Lies den Text „Zwischen Angst, Wut und Freude“. Unterstreiche alle Gefühle, die im Text vorkommen. Welche Gefühle findest du in welcher Situation wichtig und warum?

4. Erkläre folgende Sätze aus dem Text: a. „Wer versteht, wie er sich fühlt, der kann auch damit umgehen.“ b. „Ohne Farbe würde es keine Freude geben.“

5. Unterstreiche Vers 18 aus dem zitierten Bibeltext in der Farbe, die Deiner Meinung nach passend ist.